

Schädigung für Beschränkung in seinen gewerblichen Rechten betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 1147.) Desgleichen die Berathung des anderweiten Berichts bezüglich der Uebereinkunft mit dem Gesammthause Schönburg betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 1148.) Louis Fischer in Aue übersendet 80 Exemplare eines Exposés, die Eisenbahnanlage von Aue ab zum Anschluß an die Herlasgrün-Egerbahn betreffend, zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 1149.) Petition des Med. pract. Biesold in Reinhardtsgrimma und Gen., die Medicinalreform betreffend, nebst 64 Abzügen einer an das königl. Ministerium des Innern gerichteten Petition.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation! Die Abzüge, soweit sie zureichen, liegen in der Kanzlei zur Empfangnahme bereit. Demnächst sind 9 Exemplare sofort an die erste Deputation abgegeben worden.

(Nr. 1150.) Herr Abg. Vechla überreicht zwei Schriftchen in je 80 Exemplaren: „Betrachtungen über das königl. Decret, das Eisenbahnwesen“ und „kurze Vergleichsnotizen über die Hainichen-Dederaner Linie zwischen Freiberg und Chemnitz“ zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Auch die Vertheilung dieser Schrift ist bereits erfolgt.

(Nr. 1151.) Herr Abg. Tempel bittet um Urlaub vom 5. bis 19. August d. J.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diesen Urlaub ertheilen? — Ertheilt.

(Nr. 1152.) Herr Abg. Seiler bittet für den 4. August um Urlaub.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer auch diesen Urlaub ertheilen? — Ertheilt.

(Nr. 1153.) Herr Abg. Messerschmidt überreicht 80 Exemplare einer von Ed. Fiedler in Dederan übersendeten Druckschrift: „Bemerkungen zur Freiberg-Chemnitzer Eisenbahnfrage“ zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Auch die Vertheilung dieser Druckschrift ist erfolgt.

(Nr. 1154.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition mehrerer Landgutsbesitzer Trenkmann und Gen., die Ueberlassung von Arbeitern aus den Militärgarnisonen betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 1155.) Herr Abg. Otto bittet um Verlängerung seines Urlaubs vom 9. bis 14. d. M.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Verlängerung des Urlaubs bewilligen? — Bewilligt.

Weitere Gegenstände sind zur Registrande nicht eingegangen. — Wir gehen zu dem ersten Gegenstande der Tagesordnung über, zu dem mündlichen Vortrage der vierten Deputation über einige abzuweisende Petitionen. Der Vorsitzende der vierten Deputation, Herr Abg. von Mostitz-Paulsdorf, wird uns Vortrag erstatten.

Referent von Mostitz-Paulsdorf: Der vierten Deputation sind von der geehrten Kammer mehrere Petitionen zur Berichterstattung übergeben worden, über deren formelle Unzulässigkeit ich mir erlauben werde Vortrag zu erstatten. Unter Nr. 970 der Hauptregistrande hat der Kunstgärtner Johann Christian Schwabe zu Chemnitz eine Petition und resp. Beschwerde, die ihm verweigerte höhere Entschädigung für durch den Annaberg-Chemnitzer Eisenbahnbau ihm ruinirte Gartenfrüchte betreffend, eingereicht. Petent hat nicht nachgewiesen, daß er sich im verfassungsmäßigen Wege an das betreffende Ministerialdepartement, hier das Ministerium des Innern, gewendet habe und ohne den Bittsteller, resp. Beschwerdeführer zu dem Glauben verleiten zu wollen, daß nach Lage der Sache die Betretung der höhern Instanz ihm genützt haben würde, muß die Deputation die Eingabe nach §. 115 sub g als unzulässig bezeichnen und macht der geehrten Kammer hiervon gebührende Anzeige. Da die Eingabe an die hohe sächsische Ständeversammlung im Allgemeinen gerichtet ist, so würde die Abgabe noch an die hohe Erste Kammer zu beschließen sein.

Präsident Haberkorn: Es wird demnach bei der Anzeige der vierten Deputation zu bewenden, im Uebrigen aber die Kammer zu beschließen haben, die Petition noch an die Erste Kammer gelangen zu lassen.

„Beschließt dies die Kammer?“
Beschlossen.

Referent von Mostitz-Paulsdorf: Es ist ferner unter Nr. 1116 der Hauptregistrande mittels Protokoll-extracts der hohen Ersten Kammer die Petition des Pachters vom Rittergute Rauenstein, Franz Pfefferkorn,^{*)} um Verwendung für Beseitigung der hohen, der Grenze seiner erpachteten Fluren zu nahe stehenden Bäume des fiskalischen Neusorger Forstreviers zur Berichterstattung an die vierte Deputation gelangt. Die hohe Erste Kammer hat diese Petition auf Grund von 115h, weil die Gewährung der Bitte nur Sache der Regierung ist, als unzulässig bezeichnet und die vierte Deputation kann dieser Ansicht ebenfalls nur beitreten und zeigt dies der geehrten Kammer hiermit an.

Präsident Haberkorn: Auch bei dieser Anzeige wird es zu bewenden haben.

^{*)} J. L. M. II. R. S. 1318.